



**Wasser- und Schifffahrtsamt
Lauenburg**

- Unterhaltung der Bundeswasserstraßen
- Sicherstellung des Schiffsverkehrs
- Zahlreiche Modernisierungen und Neubauten



Wasser- und Schifffahrtsamt Lauenburg Straßenbrücke Banzkow

Vor dem Hintergrund des Ausbaus der Verkehrsinfrastruktur auf Basis eines langfristig angelegten Investitionsrahmenplanes erfolgte ein Neubau der Straßenbrücke über die Störwasserstraße in Banzkow.

Ausgangssituation

Aufgrund des wachsenden Verkehrsaufkommens auf der über die Straßenbrücke Banzkow verlaufenden Bundesstraße war diese den Belastungen insbesondere durch den gestiegenen Güterverkehr nicht mehr gewachsen und sollte ausgebaut werden. Die Störwasserstraße in Banzkow unterquert diese Bundesstraße. Es ist die circa 20 Kilometer lange Verbindung zwischen dem Schweriner See und

der Elde und wird für den Tourismus sowie für betriebliche Transporte des WSA genutzt. Der kurvenreiche Kanal fließt durch das Störtal bis zur Gemeinde Banzkow. Über der Störwasserstraße befand sich eine einspurige Drehbrücke.

Zielsetzung

Das Ziel des Projektes war es, die vorhandene einspurige Drehbrücke über die Störwasserstraße durch einen leistungsfähigen Neubau zu ersetzen. Die neue Brücke sollte als zweispurige Klappbrücke gebaut und für eine Fernsteuerung von einem Leitstand vorbereitet werden.



- Vorteile für unseren Kunden**
- Umfangreiches Leistungsportfolio
 - Professionalität
 - Technische Lösungskompetenz
 - Zuverlässigkeit
 - Optimale Lösungen



- BEA – Leistungsübersicht**
- Lieferung, Aufstellung und Anschluss der Schaltanlage und SPS
 - Lieferung und Montage der Schifffahrtssignale, Ampelanlage, Schrankenanlage und Videoanlage
 - Automatisierung der Brückensteuerung

**BEA Elektrotechnik und Automation
Technische Dienste Lausitz GmbH**

An der Heide
OT Schwarze Pumpe
03130 Spremberg/Deutschland
Anspruchspartner: Henry Hanschke
T +49 (3564) 377-7800
F +49 (3564) 377-7801
E info@bea-tdl.de

Projektumsetzung

Das Wasser- und Schifffahrtsamt Lauenburg (WSA) beauftragte BEA Technische Dienste Lausitz GmbH mit der EMSR-Ausrüstung für den Neubau der Straßenbrücke in Banzkow. Die Ausführung des Projektes erfolgte in den Jahren 2001 bis 2002. Im Jahr 2002 erhält Banzkow die neue zweispurige Wagenbalkenklappbrücke über der Störwasserstraße.

Der Brückenneubau überzeugt

Beim Neubau der Straßenbrücke kamen zwei Elektrohubzylinder zum Einsatz. Diese Zylinder und der verwendete Frequenzumrichter gesteuerte Asynchronmotor gewährleisten ein optimales Heben und Senken der Brücke. Der Betrieb konnte weitestgehend automatisiert werden. Zusätzlich wurden notwendige Signal- und Sperreinrichtungen errichtet.

Die gesamte Steuerung der Brücke ist in einem Freiluftschrank in der Nähe der Brücke installiert. Die Bedienung dieser modernen Steuerung erfolgt über ein Touch-Panel MP270. Da die neue Brücke auch mit vier schwenkbaren Videokameras ausgestattet ist, wird ein kompletter Überblick über den Brückenbereich sichergestellt.

Technische Eckdaten

- Zwei Elektrohubzylinder
- Frequenzumrichter gesteuerter Asynchronmotor
- Touchpanel MP270
- Vier schwenkbare Videokameras
- Automatischer Betrieb durch speicherprogrammierbare Steuerung